

Wahlbezirk	
Gemeinde	Potsdam
Wahlkreis	19
Land	Brandenburg

Diese Wahlunterschrift ist bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstands zu unterschreiben.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. in Druckschrift ausfüllen.

WAHLNIEDERSCHRIFT / Briefwahl für die Landtagswahl am 22. September 2024

1. Briefwahlvorstand

Zu der Landtagswahl waren für den Wahlbezirk vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion
1.	<i>Musterfrau</i>	<i>Anna</i>	als briefwahlvorstehende Person
2.	<i>Mustermann</i>	<i>Paul</i>	als stellv. briefwahlvorstehende Person
3.	<i>Musterhausen</i>	<i>Sarah</i>	als schriftführende Person
4.	<i>Mustermeyer</i>	<i>Luise</i>	als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands
5.	<i>Mustermüller</i>	<i>Michael</i>	als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands
6.	<i>Musterteam</i>	<i>Gabriele</i>	als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands
7.			als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands
8.			als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands
9.			als weiteres Mitglied des Briefwahlvorstands

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Briefwahlvorstands ernannte der oder die Wahlvorstehende folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Briefwahlvorstands:

	Familienname	Vorname	Uhrzeit
1.			
2.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			

2. Zulassung der rosafarbenen Wahlbriefe

2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Die oder der Briefwahlvorstehende eröffnete die Wahlhandlung damit, dass sie oder er die anwesenden Mitglieder des Briefwahlvorstands auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Sie oder er belehrte sie über ihre Aufgaben.

um 16 Uhr 10 Minuten

Textausgaben des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes und der Brandenburgischen Landeswahlverordnung lagen im Wahlraum vor.

Es wurde entsprechend der Auszählanleitung vorgegangen.

2.2 Vorbereitung der Wahlurne

Der Briefwahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne

versiegelt.

2.3 Anzahl Wahlbriefe, Ungültigkeit von Wahlscheinen

Von der Kreiswahlleitung wurden dem Briefwahlvorstand

835 rosafarbene Wahlbriefe übergeben.

Ein Verzeichnis über ungültige Wahlscheine wurde nicht übergeben.

2.4 Am Wahltag nach 18 Uhr eingegangene rosafarbene Wahlbriefe

Die Kreiswahlleitung überbrachte

keine weiteren rosafarbenen Wahlbriefe.

um 19 Uhr 05 Minuten

weitere 3 rosafarbene Wahlbriefe, die am Wahltag bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangen waren.

2.5 Zulassung, Beanstandung und Zurückweisung von rosafarbenen Wahlbriefen

2.5.1 Öffnung der rosafarbenen Wahlbriefe

Die rosafarbenen Wahlbriefe wurden nacheinander geöffnet, ihnen wurde der Wahlschein und der blaue Stimmzettelumschlag entnommen.

2.5.2 Beanstandung von rosafarbenen Wahlbriefen

Der Briefwahlvorstand hat

keine rosafarbenen Wahlbriefe beanstandet. Nachdem weder der Wahlschein noch der blaue Stimmzettelumschlag zu beanstanden war, wurde der Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt (**weiter mit Abschnitt 3**).

16 rosafarbene Wahlbriefe beanstandet.

2.5.3 Zurückweisung von rosafarbenen Wahlbriefen

Von den beanstandeten rosafarbenen Wahlbriefen wurden durch Beschluss des Briefwahlvorstands zurückgewiesen

4 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,

4 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein blauer Stimmzettelumschlag beigelegt war,

___ Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der blaue Stimmzettelumschlag verschlossen waren,

___ Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere blaue Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat,

8 Wahlbriefe, weil die wählende Person oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,

___ Wahlbriefe, weil kein amtlicher blauer Stimmzettelumschlag benutzt worden war,

___ Wahlbriefe, weil ein blauer Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat,

16 zurückgewiesene rosafarbene Wahlbriefe insgesamt.

Die zurückgewiesenen rosafarbenen Wahlbriefe wurden samt Inhalt **ausgesondert**, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift beigelegt.

2.5.4 Zulassung von beanstandeten rosafarbenen Wahlbriefen

Nach besonderer Beschlussfassung wurden beanstandete rosafarbene Wahlbriefe zugelassen.

nein.

ja. Es wurden insgesamt _____ rosafarbene Wahlbriefe nach besonderer Beschlussfassung zugelassen. Der blaue Stimmzettelumschlag / die blauen Stimmzettelumschläge wurde/n ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt. War Anlass der Beschlussfassung der Wahlscheine, so wurde dieser der Wahl Niederschrift beigelegt.

3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

3.1 Öffnung der rosafarbenen Wahlbriefe

Ab 18 Uhr wurden alle eingegangenen rosafarbenen Wahlbriefe geöffnet, die blauen Stimmzettelumschläge entnommen und in die Wahlurne gelegt.

3.2 Zahl der Wählenden, Öffnung der Wahlurne

3.2.1 Die Wahlurne wurde

Sodann wurden die blauen Stimmzettelumschläge entnommen. Die oder der Briefwahlvorstehende überzeugt sich, dass die Wahlurne leer war.

Die blauen Stimmzettel wurden ungeöffnet gezählt. Die Zählung ergab

um 18 Uhr 01 Minuten geöffnet.

822 blaue Stimmzettelumschläge
(= B Wählende insgesamt = B1 Wählende mit Wahlschein).

3.2.2 Zunächst wurden die gültigen Wahlscheine gezählt (siehe **Schritt 5 der Auszählanleitung**). Die Zählung ergab

Die Zahl der blauen Stimmzettelumschläge und der gültigen Wahlscheine

822 gültige Wahlscheine insgesamt.

stimmte überein.

stimmte nicht überein. Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

3.3 Zählung der Stimmen

Es wurden die Schritte 7 bis 16 der Auszählanleitung ausgeführt.

4. Wahlergebnis

Gemäß Schritt 16 der Auszählanleitung wurden alle Werte der Erfassungstabelle in nachfolgende Felder eingetragen. Die Richtigkeit der übertragenen Werte wurde durch eine weitere Person kontrolliert.

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

B = B1 Wählende mit Wahlschein insgesamt

822

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk (Erststimmen)

		Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	14

Gültige Erststimmen:

		Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen insgesamt	808

davon entfielen auf die Bewerbenden:

D1	Adler, Uwe	SPD	186
D2	Deter, Marlon	AfD	268
D3	Dr. Ludwig, Saskia	CDU	130
D4	Dr. Freudl, Rebecca Lea	GRÜNE/B 90	224
D5	Schindler, Jörg	DIE LINKE	0
D6	Mending, Carsten	BVB/FREIE WÄHLER	0
D7	Braun, Zyon	FDP	0
D8			X
D9	Bachmann, Julian	Plus	0
D10			X
D11			X
D12			X
D13			X
D14			X
D15	Müller, Edmund	Einzelbewerber	

Summe **C + **D** muss mit **B** übereinstimmen.**

Eventuelle Korrekturen bei der Stimmenzahl sind gegenzuzeichnen.

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

		Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	16

Gültige Zweitstimmen:

		Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F1	SPD	196
F2	AfD	223
F3	CDU	131
F4	GRÜNE/B 90	256
F5	DIE LINKE	0
F6	BVB/FREIE WÄHLER	0
F7	FDP	0
F8	Tierschutzpartei	0
F9	Plus	0
F10	BSW	0
F11	III. Weg	0
F12	DKP	0
F13	DLW	0
F14	WU	0

Summe **E + **F** muss mit **B** übereinstimmen.**

Eventuelle Korrekturen bei der Stimmenzahl sind gegenzuzeichnen.

Das Ergebnis wurde vom Briefwahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und von der oder dem Briefwahlvorstehenden mündlich bekannt gegeben.

5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren

keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

folgende besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen:

Der Briefwahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

5.2 Erneute Zählung

Eine erneute Zählung der Stimmen

wurde nicht beantragt (**weiter mit Ziffer 5.3**).

wurde beantragt von dem Mitglied oder den Mitgliedern des Briefwahlvorstands

(Vor- und Familienname)

(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (siehe Abschnitt 3 dieser Wahlniederschrift sowie Schritte 7 bis 13 der Auszählanleitung) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

berichtigt
(Die berichtigten Zahlen wurden in **Abschnitt 4** mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich gemacht und **gegengezeichnet**.)

und von der oder dem Briefwahlvorstehenden mündlich bekannt gegeben.

5.3 Schnellmeldung

Das Wahlergebnis wurde gemäß Schritt 15 der Auszählanleitung (rot umrandete Felder in der Erfassungstabelle)

telefonisch an die Wahlbehörde übermittelt.

5.4 Anwesenheit des Briefwahlvorstands

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Briefwahlvorstands, darunter jeweils die oder der Briefwahlvorstehende und die schriftführende Person oder ihre Stellvertretungen, anwesend.

5.5 Öffentlichkeit der Wahlbriefzulassung und Ergebnisfeststellung

Die Zulassung der rosafarbenen Wahlbriefe sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Wahlunterschrift

Vorstehende Wahlunterschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstands genehmigt und

- vollständig sowie mit Kugelschreiber ausgefüllt,
- von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstands unterschrieben.

Ort und Datum: Potsdam, den 22.09.2024

Die briefwahlvorstehende Person

Anna Musterfrau

Übrige Mitglieder des Briefwahlvorstands

Luise Mustermeyer

Die stellv. briefwahlvorstehende Person

Paul Mustermann

M. Mustermüller

Gabriele Musterteam

Die schriftführende Person

Sarah Musterhausen

5.7 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterschrift unter der Wahlunterschrift wurde

- nicht verweigert.
- von dem Mitglied oder den Mitgliedern des Briefwahlvorstands

(Vor- und Familienname)

verweigert, weil

(Angabe der Gründe)

5.8 Verpackung der Stimmzettel und Wahlscheine

Nach Abschluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht dieser Wahlunterschrift als **Anlagen** (siehe Ziffer 5.9) beigelegt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und verpackt:

- Paket** mit den gültigen Stimmzetteln (in Packpapier glatt verpacken und mit beiliegendem Aufkleber „Landtagswahl 2024 gültige Stimmzettel + Wahlbezirksnummer“ versiegeln)
- Paket** mit den gültigen Wahlscheinen (in Packpapier glatt verpacken und mit beiliegendem Aufkleber „gültige Wahlscheine + Wahlbezirksnummer“ versehen)

5.9 Übergabe der Wahlunterlagen

Die Unterlagen wurden wie folgt übergeben an die Wahlbehörde:

- diese Wahlniederschrift
- Auszählanleitung (**Anlage** zur Niederschrift)
- Erfassungstabelle (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag mit den ungültigen rosafarbenen Wahlbriefen (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag** mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln (Stapelgruppe 3) (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag mit den Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken gaben (Stapelgruppe 4) (**Anlage** zur Niederschrift)
- Pakete wie in Abschnitt 5.8. beschrieben
- Plastiksack mit leeren Wahlumschlägen und Papierresten
- alle sonstigen dem Briefwahlvorstand von der Wahlbehörde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Dem Beauftragten der Wahlbehörde wurden die oben genannten Unterlagen

am 22.09.2024, um **21:18** Uhr übergeben.

(Unterschrift der oder des Briefwahlvorstehenden)

Von der oder dem Beauftragten der Wahlbehörde wurde die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen

am 22.09.2024 um _____ Uhr übernommen.

(Unterschrift der oder des Beauftragten der Wahlbehörde)

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Besondere Vorfälle

Nummer	Uhrzeit / Zeitraum des Vorfalles	Beschreibung des Vorfalles	Hinweise des Wahlvorstandes
1			
2			
3			
4			
5			
6			